

PROTOKOLL

der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales am 16.10.2018

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Tagungsort: Rathaus Ribnitz, kleiner Sitzungssaal, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Tino Leipold anwesend

Mitglieder

Herr Steven Bartsch nicht anwesend
Frau Christina Bonke anwesend
Frau Patrizia Henschel entschuldigt
Herr Udo Jungnickel anwesend
Herr Herbert Kammel entschuldigt
Herr Eckart Kreitlow anwesend
Frau Swantje Petersen anwesend ab 17.08 Uhr
Frau Susann Wippermann entschuldigt

Verwaltung

Herr Heiko Körner anwesend
Frau Silke Kunz anwesend
Frau Eleonore Mittermayer anwesend
Frau Sabine Vogt anwesend

Schriftführer

Frau Janine Bittner anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 19.06.2018 mit Protokollkontrolle
- 4 Information zum Schulcampus
- 5 Vorstellung des weiteren Vorgehens AG Stadtkulturhaus/kulturelles Angebot der Stadt
- 6 Information zum Haushalt
- 7 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 8 Auskünfte/Mitteilungen
- 9 Schließung der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Leipold eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit Eintreffen von **Frau Dr. Petersen** um 17.08 Uhr und insgesamt 5 anwesenden Mitgliedern gegeben.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 19.06.2018 mit Protokollkontrolle

Es wird darauf hingewiesen, dass Frau Köhler, Leiterin des Frauenschutzhauses, zu eine der kommenden Ausschusssitzungen eingeladen wird. Das Protokoll vom 19.06.2018 wurde daraufhin einstimmig bestätigt.

TOP 4 Information zum Schulcampus

Herr Körner berichtet zum aktuellen Stand zur Planung des Schulcampus. Ursprünglich wurden 2 Vorzugsvarianten in der Stadtvertretung in Höhe von ca. 30 Mio. Euro vorgestellt und beschlossen, die gemeinsam mit dem Planungsbüro Inros Lackner erstellt wurden. Dieses Konzept wurde bei der Landesregierung abgelehnt. Die Stadt Ribnitz-Damgarten wurde zur Prüfung aufgefordert und sollte ein Konzept mit geringeren Kosten vorlegen. Bei einem Termin mit dem Bildungs- und Innenministerium an der bernsteinSchule wurden alle Räumlichkeiten der drei Standorte inklusive des Begegnungszentrums besichtigt. Die Stadt ist in der Planung einer Schule mit Inklusionsansatz von 20 Schülern pro Klasse ausgegangen. Dies sei laut der Landesregierung zu gering, man müsse von 28 Schülern pro Klasse ausgehen, so benötige man weniger Klassenräume. Es soll so geplant werden, dass es keinen Neubau gibt. Das Gebäude Demmler-Straße soll saniert und für die Orientierungsstufe soll ein Anbau geschaffen werden. Das bedeutet, dass der Hort und die Schulspeisung outgesourct werden müssten, wohin ist jedoch unklar. Für dieses Vorhaben sowie für die Umsetzung der Inklusion (u.a. Förderräume) in den Klassen 1 bis 10 stellt die Landesregierung der Stadt 9 Mio. Euro zur Verfügung. Der Rest muss durch die Stadt finanziert werden. Die Kulturförderperiode gibt vor, dass das Fördergeld bis zum Jahr 2023 ausgegeben werden muss. Die Verwaltung überlegt nun, ob durch die Förderung der 9 Mio. Euro überhaupt ein Mehrwert entsteht. **Frau Bonke** zeigt sich ebenso wie **Herr Körner** zutiefst erschüttert über das derzeitige Ergebnis. So ist es nicht möglich, eine gute Schule für die Zukunft zu bauen, betont **Frau Bonke** und möchte die Ministerpräsidentin **Frau Manuela Schwesig** einladen, um mit ihr über das Vorhaben nochmal zu sprechen. Am 18. Oktober 2018 findet ein weiterer Termin mit dem Planungsbüro Inros Lackner statt, berichtet **Herr Körner**. Schüler- und Klassenanzahlen werden dann nochmal in der Planung angepasst.

TOP 5 Vorstellung des weiteren Vorgehens AG Stadtkulturhaus/kulturelles Angebot der Stadt

Frau Kunz erläutert, dass sich Ende August diesen Jahres verschiedene Arbeitsgruppen im Stadtkulturhaus getroffen und über 3 Schwerpunktthemen (das kulturelle Angebotsspektrum, die Finanzierung und die Trägerschaft) gesprochen haben. Das nächste Treffen wird in Form einer extern moderierten Kulturwerkstatt durchgeführt. Hierbei wird das Stadtkulturhaus im Zusammenhang mit anderen Kulturstätten der Stadt betrachtet. Am 18. Oktober 2018 findet ab 18.00 Uhr die Kulturwerkstatt mit der Moderatorin **Frau Fischer-Gäde** vom Regionalzentrum statt, zu der **Frau Kunz** alle recht herzlich einlädt. **Frau Fischer-Gäde** hatte sich im Vorfeld bereits im Hauptausschuss vorgestellt und kennt die Problematik.

Ziel der Kulturwerkstatt ist eine Empfehlung für das weitere Vorgehen mit dem Stadtkulturhaus sowie die Entwicklung eines Konzeptes zum kulturellen Angebot der Stadt.

TOP 6 Information zum Haushalt

Frau Vogt erläutert, dass bei der diesjährigen Haushaltsplanung die Planzahlen, die man im letzten Jahr bereits für die folgenden Jahre geplant hat, übernommen wurden und die Fachbereiche nur die Änderungen für den Haushalt 2019 mitteilen sollten.

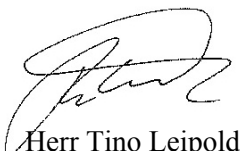
Frau Kunz erklärt anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll beiliegt, die Haushaltsplanung für den Bereich Kultur. **Herr Leipold** merkt an, dass man für die geführten Feininger-Rundgänge in der Galerie im Kloster Gebühren erheben müsse, um Einnahmen zu generieren. Derzeit sei es aufgrund von Personalmangel nicht möglich, alle gewünschten Rundgänge durchzuführen, erwidert **Frau Kunz**.

Insgesamt sind für den Bereich Kultur für das Jahr 2019 11.000 Euro mehr geplant worden, dafür aber 11.000 Euro weniger im Bereich Stadt- und Tourismusmarketing. **Frau Dr. Petersen** betont, wie wichtig die Galerie mit dem Feininger-Rundgang für die Stadt sei und wie viele Touristen damit angelockt werden können. **Herr Leipold** bittet um die Überprüfung der städtischen Zuschüsse für das Bernstein- und das Freilichtmuseum. **Herr Körner** berichtet, dass dies bereits im Rechnungsprüfungsausschuss thematisiert wurde.

Bezüglich der Zuschüsse der Stadt für die Bereiche Kultur, Soziales und Sport berichtet **Herr Körner**, dass ein zuständiges Gremium gefunden werden soll, welches über die Zuschüsse in allen Bereichen entscheidet, um Doppelungen zu vermeiden. Derzeit werden die drei Bereiche in unterschiedlichen Gremien beraten.

TOP 7 Anfragen/Mitteilungen

Frau Mittermayer teilt mit, dass der Bildungsbus „Demokratie auf Achse“ am 18. Oktober 2018 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem Markt in Ribnitz steht. Schulklassen sind gerne eingeladen sich den Bus anzusehen.



Herr Tino Leipold
Vorsitzender



Frau Janine Bittner
Protokollführer